

Ergotherapie-Verband Schweiz EVS

Jahresbericht 2025

Engagiert, vernetzt und wirkungsvoll

Das Verfassen des Jahresberichts bietet – neben der Evaluation der Jahresziele 2025 – eine wertvolle Gelegenheit zur Rückschau. Auch wenn ein Jahresbericht das gesamte Spektrum der geleisteten Arbeit nicht vollständig abbilden kann, soll er doch die zentralen Entwicklungen und Schwerpunkte sichtbar machen.

Im Jahr 2025 realisierten wir einen neuen und bis Ende Jahr konsequent dreisprachigen Kommunikationsauftritt. Gemeinsam mit dem SRK und prio.swiss reichten wir den Qualitätsvertrag Ergotherapie gemäss Art. 58 KVG zur Genehmigung an den Bundesrat ein, ein wichtiger Schritt für die Ergotherapie. In Anspruch nahm uns zudem die Planung einer nationalen Datenerhebung in der praxis-ambulanten Ergotherapie, deren Umsetzung für 2026 vorgesehen ist.

Personelle Veränderungen in der Geschäftsstelle trugen dazu bei, die vielfältigen Herausforderungen ebenso wie das Tagesgeschäft effizient zu bewältigen.

Unsere Arbeit findet in einem politischen Umfeld statt, das von zunehmendem Tempo, steigendem Kostendruck und wachsenden Anforderungen an Berufsverbände und Leistungserbringer*innen geprägt ist. Die Themenvielfalt ist entsprechend gross und ein gezielter Einsatz der verfügbaren Ressourcen bleibt entscheidend, um auch 2026 auf unterschiedlichen Ebenen die Zukunft aktiv mitzugestalten.

Colette Carroz, Präsidentin EVS



Berufspolitik, Berufsentwicklung, Bildung und Forschung

2025 im Fokus: Auch 2025 konnten die vielfältigen Themen der Berufspolitik, Berufsentwicklung, Bildung und Forschung nur gemeinsam mit engagierten Freiwilligen, Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen vorangetrieben werden. In verschiedenen Gremien, Kommissionen, Beiräten und Arbeitsgruppen wurden Projekte bearbeitet, Entscheidungsgrundlagen vorbereitet und praxisrelevante Themen diskutiert. So führte die Kommission Forschung und Entwicklung eine Umfrage zur Umsetzung der Evidenzbasierten Praxis (EbP) und den damit verbundenen Bedürfnissen der Mitglieder durch. Berufspolitische Anliegen aus der Praxis wurden in der Kommission Berufspolitik gesammelt und neue Ziele sowie Massnahmen erarbeitet. Im EVS-FH-Dialog wurde die konstruktive Zusammenarbeit mit allen Fachhochschulen fortgeführt. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Erarbeitung von Massnahmen zur Sicherstellung einer ausreichenden Anzahl an Praktikumsplätzen – dieses gemeinsame Engagement wird auch künftig erforderlich sein. Die Sektionen wurden bei Fragestellungen zu berufspolitischen Themen aktiv unterstützt und begleitet.

Themen 2025



Neue Plattform für GAS-Erhebung



Veröffentlichung der Top-5-Liste von Smarter Medicine für die Ergotherapie mit dem Ziel, Fehl-, Über- und Unterversorgung zu vermeiden



Einreichung Qualitätsvertrag Ergotherapie an den Bundesrat



Planung einer nationalen Datenerhebung für die praxis-ambulante Ergotherapie (Durchführung 2026)



Start der CIRS-Meldeplattform und Aufnahme der Arbeit durch das Bearbeitungsteam



Durchführung von Austauschtreffen mit Studienabgänger*innen

Dienstleistungen

2025 im Fokus: Die kantonalen Unterschiede bei der Erteilung der Berufsausübungsbewilligung (BAB) sowie den entsprechenden Gebühren führten 2025 zu zahlreichen Anfragen, sowohl von Einzelmitgliedern wie aus den Sektionen. Auch sonst wurde das Beratungsangebot stark genutzt. Entsprechend beantworteten Fachverantwortliche und Geschäftsführerin zahlreiche Fragen aus dem beruflichen Alltag, u. a. zu arbeitsrechtlichen Themen, zur Berufsausübung, zu Tarifen und zu Abrechnungsmodalitäten.

Der Austausch mit den Krankenkassen blieb intensiv. Die Zusammenarbeit mit dem neuen Bran-

chenverband der Schweizer Krankenkassen prio.swiss entwickelte sich dabei äusserst konstruktiv.

Ein bedeutender Schritt war der Aufbau einer neuen IT-Plattform zur Erhebung und Weiterentwicklung der Qualität in der Ergotherapie. Sie ermöglicht ein datengestütztes Monitoring der im Qualitätsvertrag definierten Vorgaben und schafft die Grundlage für deren kontinuierliche Weiterentwicklung. Die erhobenen Daten bilden die Basis für die jährlich zu erstellenden Berichte.¹

¹ Weitere Informationen auf ergotherapie.ch > Berufsausübung > Qualität

Beratungen

331

Stunden

Tarife, Versicherungen, Arbeitsrecht, Kooperationsverträge, Löhne und verschiedene berufsspezifische Themen

44

Kurse

18 Kurse (d), 27 Kurse (f),
total 815 Teilnehmende
(324 d/491 f)

6

Ausgaben
der Zeitschrift
ERGO

Total
22 Fachartikel

11

Newsletter
ErgoNews

Öffnungsrate:
DE 69.9 %, FR 66.7 %, IT 68.6 %

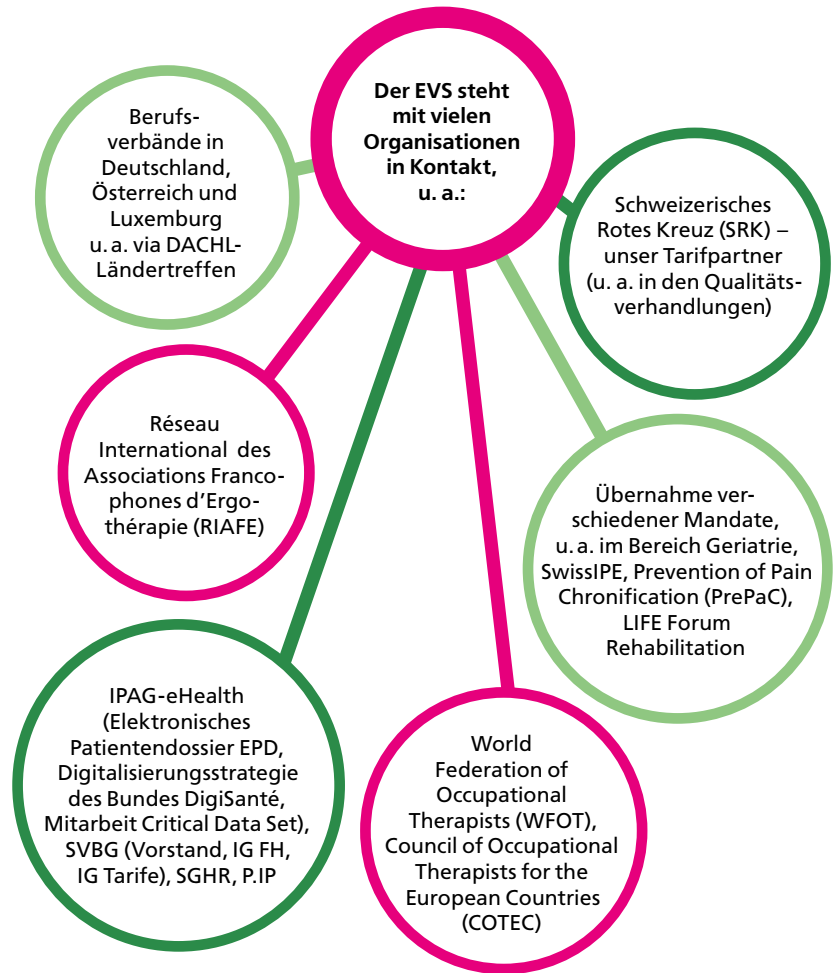
Circa

45 000

Zugriffe auf
ergotherapie.ch

Partnerschaften und Zusammenarbeit

2025 im Fokus: Gemeinsam mit dem Schweizerischen Verband für Berufsorganisationen im Gesundheitswesen (SVBG) fanden im Jahresverlauf regelmässige, konstruktive Austauschsitungen statt. Dabei entstanden mehrere gemeinsam abgestimmte Vernehmlassungsantworten und Stellungnahmen. Der etablierte Dialog mit den Fachhochschulen blieb ein wichtiger Pfeiler. Engagiert weitergeführt wurde die Zusammenarbeit mit der ZHAW in Zusammenhang mit dem ErgoMentoring-Programm. Stichwort DigiSanté: Hinter diesem Begriff verbergen sich verschiedene Prozesse mit unterschiedlichen Akteuren. Ob im Behandlungsprozess eHealth, in Abrechnungs- und Forschungsprozessen – die Digitalisierung im Gesundheitswesen schreitet voran. Der EVS ist in der Interprofessionellen Arbeitsgemeinschaft (IPAG) eHealth vertreten und platziert unermüdlich Anforderungen, Bedürfnisse und Spezifika der Ergotherapie.



Kommunikation

2025 im Fokus: Eine zentrale Aufgabe, die mehrere Verantwortliche über das gesamte Jahr hinweg intensiv beschäftigte, war die neu gestaltete Webseite in Deutsch, Französisch und Italienisch. Parallel dazu wurde das grafische Erscheinungsbild sowohl der Fach- und Verbandszeitschrift ERGO als auch des Newsletters umfassend erneuert. Mit der Neuausrichtung von Corporate Identity und Corporate Design gingen organisatorische Weiterentwicklungen einher. Interne Prozesse wurden geklärt und Stellenprofile erweitert, um die Kommunikation sowie die Positionierung des Verbandes nachhaltig zu schärfen. Zudem wurden die Social-Media-Aktivitäten auf LinkedIn gezielt ausgebaut und der EVS-Kanal für Beiträge aus den Sektionen geöffnet, wodurch fachlicher Austausch und Sichtbarkeit gestärkt werden konnten. Trotz dieser Zusatzarbeiten wurde das Kerngeschäft uneingeschränkt weitergeführt. Seit Januar 2025 steht mit Antonella Rossi eine neue Geschäftsführerin an der Spitze der Geschäftsstelle (GS), die gemeinsam mit dem teilweise neu zusammengesetzten Team die anstehenden Aufgaben erfolgreich bewältigte.

14

Sektionen

2862

Mitglieder
(+ 87)

Geschäftsstelle

465

Stellenprozentage

7607

Arbeitsstunden
pro Jahr

1,8

Mio. Franken
Umsatz

6

Vorstandsmitglieder

1791

Arbeitsstunden
pro Jahr

Neu im EVS-Team: Alena Erne (ZV), Antonella Rossi (GS), Isabell Hofer (GS), Roman Obrecht (GS), Seraina Kühne (GS)

EVS-Mitglieder engagieren sich in verschiedensten Gremien: u. a. Berufspolitik, Forschung & Wissenschaft, Forschungsbeirat, Kommission ambulante Tarife, Arbeitsgruppe Advanced Practice, WFOT-Delegation

Finanzielle Unterstützung: EVS-Mitglieder, Orthopartner, Vaudoise und VCW.
Herzlichen Dank!

Verband

2025 im Fokus: Die Sektionen haben im EVS einen hohen Stellenwert. Sie fungieren als Bindeglied zwischen den Mitgliedern und der Verbandsführung sowie zwischen regionalen und kantonalen Entwicklungen und der nationalen Verbandsausrichtung. Voraussetzung dafür ist die Kenntnis der Bedürfnisse der Mitglieder. Vor diesem Hintergrund führte der Vorstand der Sektion Waadt eine Umfrage unter den rund 320 Sektionsmitgliedern durch.¹

Erhoben wurden unter anderem Bedürfnisse, Arbeitsort, Fachgebiet, Engagement in kantonalen Projekten sowie Anliegen an den Sektionsvorstand. Die Ergebnisse trugen bereits zu einer höheren Beteiligung an der Mitgliederversammlung bei. Um die Aktivitäten weiterzuentwickeln und der Vielfalt der Mitgliederprofile besser gerecht zu werden, wurde der Sektionsvorstand zudem personell ergänzt.

Das Engagement der Sektion Waadt steht exemplarisch für die wertvolle Arbeit der Sektionsvorstände und ihren Beitrag zur Vermittlung nationaler EVS-Themen an die Mitgliederbasis.

Starke Sektionen



Innovativ: Mehrere Anlässe der Sektionen wurden sektionsübergreifend organisiert und durchgeführt.



Erfreulich: In einigen Sektionen konnten erfolgreich Nachfolger*innen für den Sektionsvorstand gefunden werden, z. B. in den Sektionen Aargau und Waadt.



Interessant: Die Sektion Freiburg führte eine Bestandesaufnahme der Ergotherapeut*innen in ihrem Kanton durch.

¹ S. Artikel «Was wollen unsere Mitglieder?», ERGO 1|25 (QR-Code Rückseite)

Ergotherapie-Verband Schweiz EVS

Haus der Verbände
Bollwerk 15, Postfach, 3001 Bern
evs-ase@ergotherapie.ch

ergotherapie.ch

